

Schweiz über Baden - erste Erkenntnisse

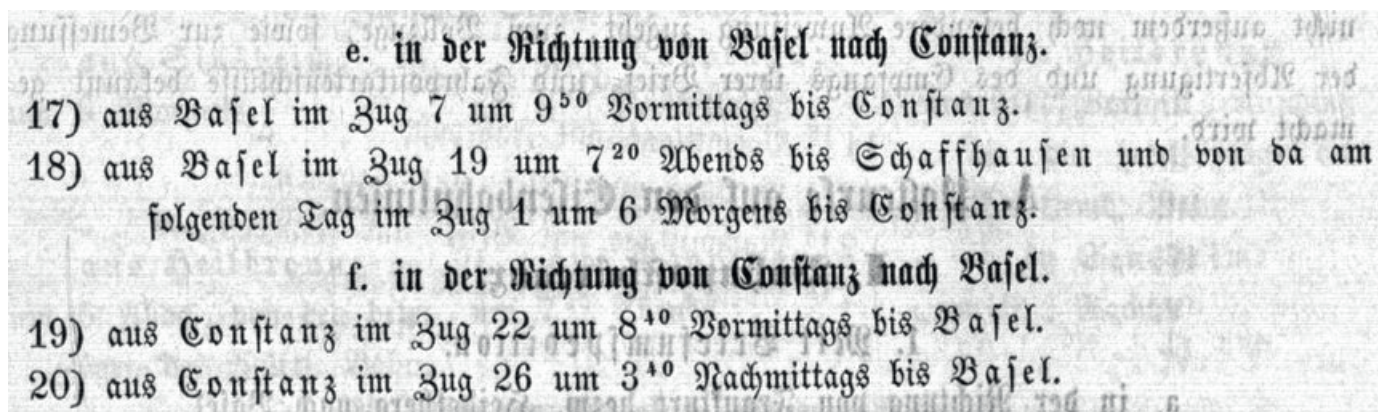
von Frank Escher und Bruno Jürgens

Wir haben inzwischen mehr als 200 Briefe mit dem Leitwegstempel „Schweiz über Baden“ erfasst. Bei lediglich 13 Briefen (ca. 6%) wurde der Stempel in blau abgeschlagen. Auf allen 13 Briefen ist zusätzlich zum Leitwegstempel jeweils auch der Bahnstempel „Bahnpost Basel-Constanz“ in blau gestempelt. Die Briefdaten mit der Zugnummer - soweit lesbar - aus dem Stempel Basel-Constanz:

1865.12.10 Schaffhausen-Waldshut	Zug 2?
1865.12.13 Schaffhausen-Gottmadingen	Zug 7
1866.03.25 Zürich-Freiburg	
1866.05.03 Schaffhausen-Waldshut	Zug 26
1866.07.21 Durlach-Meilen	Zug 26
1867.04.08 Uster-Singen	Zug 1
1867.05.17 Schaffhausen-Frankfurt	Zug 22
1867.06.19 Diessenhofen-Berlin	Zug 22
1867.07.05 Schaffhausen-Waldshut	Zug 22
1867.08.01 Aarburg-Häusern	Zug 7
1867.10.10 Basel-Thiengen	Zug 7
1867.11.02 Zürich-Düren	Zug 22
1867.11.18 Küssnacht-Mengen	Zug 22

In blau sind jene Briefe aufgeführt, die mit dem Zug von West nach Ost in Richtung Constanz befördert wurden, die anderen wurden Richtung Basel geschickt.

Am 30. Oktober 1866 erschien das Verordnungsblatt Nr. 70 der Direction der Großherzoglich Badischen Verkehrsanstalten mit dem Winterfahrplan der Postkurse, hier ein Ausschnitt:



Die Zugnummern änderten sich auch mit dem nachfolgenden Sommerfahrplan nicht. Betrachten wir nun die blau aufgeführten Briefe aus 1867 in unserer Liste, so können wir feststellen, dass die Zugnummern mit denen in der Verordnung angegebenen Zugnummern übereinstimmen.

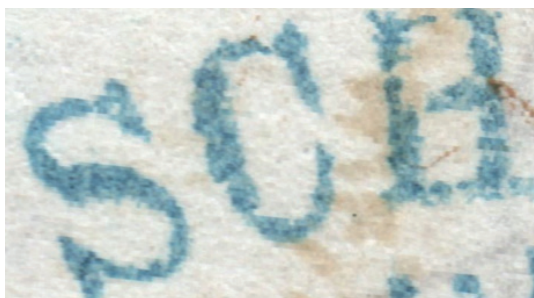
Gleiches gilt für die Briefe mit Zugnummer 22. Dieser Zug aus Constanz, der nach etwa 5 bis 6 Stunden Fahrzeit nachmittags in Basel eintraf, fuhr vermutlich abends unter der Zugnummer 19 nach Schaffhausen. Analog wird es sich bei den Zugnummern 7 und 26 um ein und denselben Zug handeln.

Wir halten fest, es waren zwei Züge und demnach auch zwei Stempel auf dieser Bahnstrecke im Einsatz. Nun war es keineswegs so, dass die Bahnstempel zur festen Ausstattung eines Bahnpost-Waggons gehörten. Einem Sammlerfreund verdanken wir die Information, dass die Bahnstempel ein Teil der persönlichen Ausstattung des Bahnpostbeamten war, der im Waggon für die Postbearbeitung zuständig war. Nach Dienstende nahm der Beamte den Stempel mit nach Hause und brachte ihn am nächsten Tag wieder mit zur Arbeit.

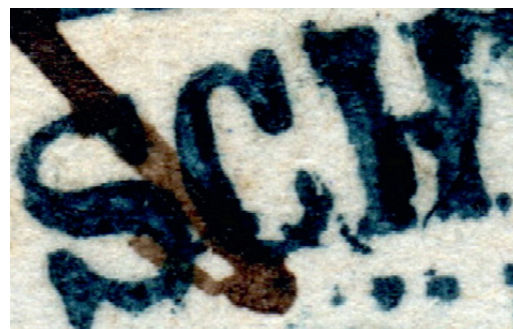
Leider sind die Abschlüge in der Regel verschmiert, so dass sich ein Vergleich extrem schwierig gestaltet. Trotzdem glauben wir, dass minimale Unterschiede erkennbar sind.



Zug 7 (=26)



Zug 22 (= 19 = 1)



Zum Beispiel ist beim linken Stempel das C fast geschlossen, beim rechten Stempel dagegen weiter geöffnet. Ein weiterer Unterschied ist beim Abstand zwischen S und H erkennbar. Beim rechten Stempel ist der Abstand geringer und das liegt nicht nur an den fetteren Buchstaben. Die Rahmengröße ist bei beiden Stempeln identisch, in der Breite sind es 28 mm und in der Höhe 14,5 mm.

Irgendwann in 1868 wechselte die Stempelfarbe von blau auf schwarz. Bei folgenden 13 Briefen sind sowohl der Leitwegstempel als auch der Bahnstempel Basel-Constanz in schwarz gestempelt.

1868.10.27 Schaffhausen-Arlen	Zug 7
1869.02.11 Trasadingen-Schwerzen	Zug 26
1869.03.18 Schaffhausen-Kierspe	Zug 26
1869.08.19 Schaffhausen-Hüfingen	Zug 9
1869.09.22 Rheinfelden-Mutterslehn	Zug 9
1869.12.22 Schaffhausen-Karlsruhe	
1870.02.09 Basel-Bernau Hof	Zug 9
1870.02.27 Schaffhausen-Karlsruhe	Zug 26
1870.05.30 Aussersihl-Bühl	Zug 20
1870.08.27 Zürich-Karlsruhe	
1870.10.24 Oberendingen-Randegg	
1870.11.19 Schaffhausen-Freiburg	
1871.12.29 Schaffhausen-Frankfurt	

Der früher mit Nummer 19 bzw. 1 fahrende Zug Richtung Constanz hatte nun die Nummer 9. Zug 20 ersetzte den vorherigen Zug 22. Die angegebenen Zugnummern entsprechen den Angaben in

den Fahrplänen, wie sie im VO-Blatt Nr. 55 vom 11. Oktober 1869 veröffentlicht wurden. Leider sind die Stempel auf den vorhandenen Belegen so undeutlich, dass ein Vergleich nicht möglich ist.

Fazit:

1. Die Stempelung in blau erfolgte im Bahnpostwagen von zwei Zügen auf der Strecke Basel-Constanz bzw. Constanz-Basel.
2. Es wurden zwei verschiedene Stempel verwendet, die sich minimal unterscheiden lassen.
3. Zwar ist die Anzahl von 13 erfassten Belegen sehr gering, aber es deutet sehr viel darauf hin, dass die Stempelung in blau anscheinend nur für gut zwei Jahre erfolgte. Bisher nachgewiesen sind Dezember 1865 - November 1867. Anschließend wechselte die Stempelfarbe auf schwarz.

Zwei Briefe passen nicht in das Schema, weil auf ihnen ein schwarzer Leitwegstempel, aber ein blauer Bahnpost Basel-Constanz Zug vorhanden ist.

1865.12.09 St.Gallen-Radolfzell	Zug 26
1866.10.15 Basel-Säckingen	Zug 7

Beim ersten Brief ist zusätzlich ein Transitstempel von Constanz und beim zweiten Brief ein Stempel Basel badischer Bahnhof abgeschlagen. Das lässt uns vermuten, dass der Leitwegstempel schon vor dem Bahntransport im Postbüro Constanz bzw. Basel drauf kam. Wir hoffen, wir können diese Vermutung später noch beweisen. ■